

Steckbrief

Titel des Projekts: 5G Außenarbeit

Ziele:

Im Projekt soll gezeigt werden, wie 5G-Netze genutzt werden können, um dezentrale Arbeitsplätze mithilfe von vernetzten digitalen Assistenzsystemen im ländlichen Raum zu unterstützen. Solche Arbeitsplätze umfassen beispielsweise die Außenarbeit im Vertrieb, im Handwerk oder in der Pflege, die bislang über Mobilfunk oder W-LAN keine ausreichende technische Vernetzung hatten. Dabei sollen neue Einsatzmöglichkeiten erprobt und einfache Wege aufgezeigt werden, wie Unternehmen 5G-Anwendungen und die Vorteile der multimedialen Echtzeitkommunikation nutzen können. Ein weiteres Ziel ist der überregionale Wissens- und Technologietransfer in andere ländliche Regionen.

Kurzbeschreibung:

Mit dem ausgebauten 5G Netz im Märkischen Kreis bietet sich zum ersten Mal die Möglichkeit, auch im ländlichen Raum Arbeit 4.0 umzusetzen: Durch die Kopplung einzelner Campusnetze mit dem öffentlichen 5G-Netz können neue Formen der digitalen Arbeitsunterstützung, aber auch Teilhabe und Daseinsvorsorge organisiert werden – sei es in der Pflege, im Handwerk, in der Montagearbeit an dezentralen Arbeitsorten oder für Menschen mitspezifischen Beeinträchtigungen. Das hierzu geplante Modell- und Demonstrationsvorhaben „5G-Außenarbeit“ steht auf drei Standbeinen: Ein 5G Demonstrations- und Reallabor am Standort der Iserlohner Werkstätten (ISWE), eine mobile Roadshow für Demonstrationen und Vorträge sowie die leihweise zur Verfügungstellung von 5G-Campusnetzen und 5G-fähigen Endgeräten. Darüber hinaus sollen für die wissenschaftliche Begleitung des Projekts die Bedarfe und Wünsche für 5G-basierte Arbeitsunterstützung als Beitrag zur Teilhabe und Daseinsvorsorge des Mittelstands analysiert werden.

Umsetzungsort: Märkischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Laufzeit: 01.01.2023 - 31.12.2024

Zuwendungsempfänger:

GBB – Gesellschaft für Bildung und Beruf e. V., ISWE – Iserlohner Werkstätten gGmbH

Webseiten der Zuwendungsempfänger:

<http://gbb-gruppe.de/>, <https://www.iswe.de/startseite>, <https://inklusion4punkt0.net/>

Fördermaßnahme: „Land.Funk – Anwendungen von Gigabit-Netzen für ländliche Räume“

Beteiligte Akteure der Fördermaßnahme:

Die Umsetzung dieser Fördermaßnahme erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung (BULE+). Mit der fachlichen und organisatorischen Umsetzung des BULE+ ist das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beauftragt.

Das Fachbüro IZT-Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH und neuland21 e.V. übernehmen bei dieser Fördermaßnahme die fachliche Begleitung und Auswertung für die BLE.